

Donezk, 15.02.2010

Liebe Freunde,

das zweite Halbjahr 2009 glich im Wesentlichen dem ersten, wenn wir von der Erhöhung der Ausgaben absehen. So beliefen sich die Ausgaben des 1. Halbjahres auf 16.800* Griwna, die des 2. Halbjahres auf 24.900* Griwna, wobei die Anzahl der ausgegebenen Essen und der damit versorgten Menschen sich kaum erhöhte, da die Lebensmittel bedeutend teurer geworden waren. Zwischen Juni und Dezember 2009 haben wir 132 Mal „Essen auf Rädern“ ausgefahren und zwar in den Proletarskij, Budjonnowskij, Leninskij, Kirowskij und Woroschilowskij Bezirk, wo die Essenausgabe von insgesamt 3416 bedürftigen, alleinstehenden Menschen besucht wurde.

In dieser Zeit verteuerte sich der größte Teil der landwirtschaftlichen Produkte. Wir waren aber in der Lage uns für den Winter vorzubereiten und haben 600 kg Kartoffeln und Kohl, mehr als 400 kg Rote Rüben, 150 kg Zwiebeln, 200 kg Möhren eingekellert bzw. die Kühlschränke genutzt, die wir von den Geldern der Stiftung EVZ kaufen konnten, das sind zwei Kühlschränke sowie eine Kühlkammer mit 200 l, in der sich Grünzeug, Petersilie, Dill, grüne und rote Paprika befinden. Wir haben Obst eingefroren, um daraus Kompott herzustellen – Winteräpfel, Birnen und Pflaumen.

Jetzt nach Weihnachten (7./8.Januar) haben wir wieder angefangen Essen zu kochen und verwenden dieses Gemüse und Obst.

Wir bemühen uns, mit den erhaltenen Geldern sehr hauszuhalten, trotz aller Schwierigkeiten durch den Verfall der Wirtschaft und dem sehr kalten Winter. Unser Fonds arbeitet weiter, dank der von Ihnen erhaltenen humanitären Hilfe, und gibt warmes Essen an Notleidende aus.

Dank Ihres Beitrages haben wir die Möglichkeit, den Transport der humanitären Hilfsgüter aus Bochum nach Donezk rechtzeitig zu bezahlen. Einen Teil der erhaltenen Sachen verwenden wir für die Transportkosten. Das waren im Januar 2009 17.244* Griwna, im Oktober 2009 - 23.200* Griwna.

Die ausgegebenen Finanzmittel ergänzen wir immer wieder.

Noch einmal danken wir Ihnen allen für die erwiesene Hilfe.

Am 10.Dezember 2009 wurde der Fonds 20 Jahre alt, fast die ganze Zeit besteht die Zusammenarbeit mit der *Gesellschaft Bochum-Donezk e.V.*, die in unseren Augen und im Herzen aller Donezker das neue finanziell starke Deutschland verkörpert, das gleichzeitig den Notleidenden hilft.

Das anerkennen wir, dafür verehren, schätzen und lieben wir Sie.

Direktor des DFSM

S.P.Jakubenko

* 10 Griwna sind etwa 1 EUR